

Bei Oetken bekommt man alles

EISENWAREN Das Traditionsgeschäft musste immer wieder mit der Zeit gehen



Bis heute unverändert: Der Eisenwarenbereich des Fachgeschäfts Oetken in der neuen Straße. Inhaber Bernd Oetken vor der Schubladenwand mit den Kleinteilen. BILD: HELMUT BURLAGER

Vom Teestövchen bis zur Kuhkette – in diesem Laden gibt es die verschiedensten und erstaunlichsten Sachen.

VON ELISABETH WILKEN

JEVER – Wer kennt ihn nicht, den Laden in Jever, in dem man alles bekommt, was man sich nur denken kann – sei es eine ganz bestimmte Schraube oder einen Ersatzschlüssel, ein Haushaltsgerät oder eine Ostfriesentee-Kanne inklusive Stövchen? Es ist das Traditionsgeschäft „Eisenwaren Jo-

hann Friedrich (J. F.) Oetken“ in der Neuen Straße.

Nicht nur Einheimische schätzen das Eisenwaren- und Haushaltwarengeschäft, das es seit 1864 an dem Standort gibt. Auch viele Urlauber lieben es, hier einfach nur zu schnütern oder sich umfangreich beraten zu lassen. Es gibt Urlauber, die regelmäßig nach Jever kommen, um sich mit außergewöhnlichen Waren aus dem unerschöpflichen Warensortiment von J. F. Oetken einzudecken. „so einen Laden finden wir in Düsseldorf ja überhaupt nicht mehr“, stellte ein Tourist und langjähriger

Stammkunde während seines Bummels durch den großen Laden begeistert fest.

Der derzeitige Besitzer des Geschäftes, Bernd Oetken, leitet den Laden jetzt in vierter Generation. Der gelernte Fachverkäufer liebt seinen Beruf. „Ja, ich hab schon als Kind mitgeholfen, schon damals war ich von dem Laden fasziniert“, erinnert sich der Jeveraner. Seine Lehre hat Oetken bei C.W. Meyer in Oldenburg absolviert. Nach der Bundeswehrzeit besuchte er die Branchenfachschule in Wuppertal und am 1. Januar 1982 übernahm er den Laden von seinem Vater Carl-Meino.

Anfangen hat 1864 alles mit dem Urgroßvater Johann Friedrich Oetken, der eine Tischlerei in der Kaakstraße betrieb. Schnell merkte der Geschäftsmann, dass es in der damaligen Zeit schwierig war, Werkzeuge zu bekommen. So machte sich der findige Unternehmer selbst auf die Suche nach guten Eisenwaren. Bald darauf gab er seine Tischlerei auf, um sich ganz dem Eisenwarenhandel zu widmen. Er kaufte das Grundstück in der Neuen Straße und baute das noch heute bestehende Geschäftshaus. Nach und nach kamen zu den Eisenwaren andere Sachen hinzu, wie Beschläge, Fahrräder, Molkereigeräte, Kesselherde, Badeeinrichtungen und so weiter.

Bis heute passt Bernd Oetken das Sortiment immer wieder den Bedürfnissen an. Besonders gefragt sind derzeit Haushaltswaren und hochwertige Küchengeräte. Und die Beratung gehe unaufdringlich aber kompetent vor, so der Jeveraner. „Erst wenn ich und meine Angestellten merken, dass Beratung erwünscht ist, schalten wir uns ein“, versichert er. Wenn es nötig ist, schnackt man hier auch Platt, zum Beispiel mit den Bauern aus der Region oder den älteren Jeveranern.

Kinder gehören auch zur Kundschaft. Vor allem die Jungen drücken sich die Nasen am Schaufenster platt und bewundern die Taschenmesser und -lampen, in den Auslagen. „Natürlich hat sich der Laden in den vergangenen 147 Jahren verändert, berichtet Oetken. Wo heute die Ladeneinrichtung steht, befand sich einst ein Kohlenvorratsraum. Aber die oberen drei Etagen sind immer noch Lagerraum. Einen gravierenden Sortimentswechsel hat es vor 25 Jahren gegeben, als die Neue Straße Fußgängerzone wurde. So gibt es heute zum Beispiel keine Öfen mehr im Angebot.

Auf die Frage, ob Bernd Oetken sich an ein besonderes Produkt erinnert, das sich als Ladenhüter erwiesen hat, fällt dem erfolgreichen Unternehmer spontan ein: „Kuhkettchen!“

J. F. Oetken · Eisenwarenhandlung
 Fernsprecher 19. JEVER, Neue Straße. Fernsprecher 19.
 General-Vertreter der
Adler-Fahrradwerke
 in Frankfurt a. M.
 des Großherzogtum Oldenburg.
 Fahrräder
 Fahrrad-Zubehörteile
 Schreibmaschinen
 Motorwagen, Motor-Zweiräder.
 Milch-Entrahmungs-
 maschinen
 Sämtliche
 Molkerei-
 Gegenstände
 Landwirtschaftliche
 Maschinen u. Geräte.
 Baubeschläge, Ia. Eisen Werkzeuge, Jagd-Gerätschellen, Sportwagen
 Ia. emaillierte Kochherde, Stubenöfen, Kesselherde, Bade-Einrichtungen.
 Magazin für Haus- und Küchengeräte.

Anzeige mit dem Warenangebot um 1900.

BILDER: ARCHIV OETKEN



Johann-Friedrich Oetken.